

Preise sind herabgesetzt!

für Kostüme, Paletots, Jacketts, Umhänge, Staubmäntel, Kleider, Röcke und Blusen.

Loewendahls

Fahrt des „Barceval 3“ nach Leipzig.

Leipzig, 30. Juni.

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich gestern nachmittag gegen 6 1/2 Uhr das Gerücht, „Jeppelein kommt von Coblenz her nach Leipzig.“

Und so schied der „Barceval 3“ zum zweiten Male fern. Bald erkannte man sein blasses, rundes Kopfbild und die zwischen den Zähnen und Giebeln der Stützstränge.

Der Körper des Barcevalischen Luftschiffes besteht aus einer angefüllten, braungefärbten Hülle, die vorne stumpf abgerundet ist und hinten spitz zuläuft.

Während der Fahrt herrschte ein sehr schwacher Nordostwind. Obwohl die Maschinen einiger Schwermere wie die große Wetterfahne des Rathauses wieweil nach Südwesten.

Zuerst war es für uns Leipziger außerordentlich interessant, nach dem „Jeppelein“ jetzt auch den Barcevalballon gesehen zu haben.

Au der Gondel befanden sich 8 Personen. Außer dem Führer des Ballons, Oberstmann Stellung, nahmen Kapitän Engelhardt, Hauptmann Dietel vom Leipziger Examinationsrat, Oberingenieur Steier und andere Herren sowie zwei Chauffeure an der Fahrt teil.

Die Fahrt von Bitterfeld nach Leipzig hat nur etwa 25 Minuten gedauert und die Rückfahrt etwa 35 Minuten.

Die Zwischenlandung des Reichsluftschiffes „3. 1.“

Über die Zwischenlandung des „Jeppelein 1“ bei Wittenberg liegen nach folgende Nachrichten vor:

Wittenberg, 29. Juni, nachmittags 1 1/2 Uhr. Auf dem Landungsplatz hat sich seit heute früh wenig verändert. Der „Jeppelein 1“ ist auf einer leicht zur Vermeidung größerer Stürze abgemachten Wiege inmitten einer hochgelegenen Partie reicher Fruchtfelder niedergegangen.

Wittenberg, 29. Juni, 4 Uhr nachmittags. Um 3 1/2 Uhr wurde mit der Erdgründung der Beschäftigung des Reichsluftschiffes begonnen, zu welchem Zwecke ungefähr 150 flache Wassertrichter vorhanden sind.

Wittenberg, 29. Juni, 5 Uhr 45 Min. nachmittags. Nachdem bereits alle Vorbereitungen getroffen waren, um das Wassertrichter in die Ballonnetz nachzulassen, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt.

Wittenberg, 29. Juni, 6 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 7 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 8 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 9 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 10 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 11 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 12 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 13 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 14 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 15 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 16 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 17 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 18 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 19 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 20 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 21 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 22 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 23 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 24 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 25 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 26 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 27 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 28 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Wittenberg, 29. Juni, 29 Uhr nachmittags. Nach dem die Ballonnetz mit Wasser gefüllt war, wurde die Arbeit im letzten Augenblick wieder eingestellt, das Luftschiff liegt jetzt fest verankert auf seinem Platz.

Witten, 29. Juni. (Königsliche.) Die Schützenhilfe C. 3. in Witten beantragt ihr diesjähriges Schützenfest am Sonntag den 4. bis Dienstag den 6. Juli in Witten. Seit findet ein regelmäßiger Verkehr Halle-Witten durch den Saloni-Dampfer „Siegfried“ statt. Die Ab- und Rückfahrten werden in der beiliegenden Anzeige bekannt gegeben.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

F. C. C. Witten, 30. Juni. (Sängerfest.) Im jedem Jahre, wenn sich die Natur mit ihrem schönsten Gepränge geschmückt hat, versammeln sich in einer zum Zwecke geistlicher Erbauung der Mitglieder des Halle-Wittenvereins, um im Wiedersehen zu begehen. Ueberrascht sind die Sänger mit demnächstiger jeder Ort freier, ihnen den Aufenthalt in ihrem Wirtshaus zu angenehm wie möglich zu machen.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Witten, 29. Juni. (Berunglückt.) Auf der Heimfahrt verunglückte der Kesselfabrikarbeiter G. H. in Witten dadurch tödlich, daß er vom Saalberg her und hierher das Genick brach.

Aus der Umgebung.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Wittenberg, 29. Juni. (Wandalismus.) Einen wahren Wandalismus übten einige Anaben aus Burglischen auf einem in Döllinger für gelagerten, dem Herrn J. gehörigen Getreidefeld aus.

Grosser Räumungsverkauf im Neubau. Eingang jetzt Große Märkerstrasse.

Wegen vorgeschrittener Saison sind die Waschsachen im Preise bedeutend herabgesetzt und werden hierdurch beim Einkauf ganz ausserordentliche Vorteile geboten. 1050 Wasch-Blusen von 45 Pfg. an. Circa 9000 Hosen darunter ein grosser Posten Herrenstoffhosen jetzt 1.55 Mk. 3500 Knaben-Anzüge in Stoff von 2 Mk. an. Grosse Posten Knaben-Stoff-Hosen für das Alter von 9 bis 14 Jahren jetzt 1.50 Mk. S. Weiss, Halle a. S. Eingang jetzt Große Märkerstrasse

In meinem seit Jahren anerkannt billigen Saison-Ausverkauf Damen-Konfektion

und große Posten Kleiderstoffe jetzt zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Table with 5 columns of clothing items and prices. Items include: 30 Kostüme (8.75), Staubmäntel (2.75), Wasch-Kostüm-Röcke (1.50), Kleiderstoffe (75), 60 Kostüme (15.00), Schwarze Taffel-Jackets (7.50), Reinwollene Musselin-Blusen (2.25), Kleiderstoffe (1.25), 50 Kostüme (20.00), Hochelegante Spitzen- u. Taffel-Jackets (18.00), Farbige Paletots (3.00), schwarze Kleiderstoffe (65).

H. Schneider, Leipzigerstrasse 94.

Trotz der außergewöhnlich billigen Ausverkaufspreise gewähre noch 5% Rabatt.

Die Ehe befragt und sich gegen 4 Uhr zu Bett legen müßten. Es erfolgte Erbrechen und in der Nacht gegen 4 Uhr der Tod. Nach ärztlicher Untersuchung ist die Schädelfraktur des Schädels eingestiegen, und durch Eindringen von Blut in das Gehirn der Tod eingetreten.

Die „Rastlosigkeit“ der Berliner. Der bekannte bänische Dichter Hermann Bang, der sich seit etwa einem Jahre in Berlin aufhält, fühlte sich von dem rastlosen Berliner Leben mächtig angezogen und führt immer und immer wieder seinen Landleuten in Briefen an die bänischen Zeitungen, worin er seine Einbrände aus der Reichshauptstadt schildert. Berliner Unternehmungsgeist und Energie als leuchtende Beispiele vor.

Wäber und Sport. Es ist noch unbekannt. Aber in allen Strichen des Weltens begegnet man jungen und älteren Herrschaften, die in weissen Anzügen den Tennisplätzen zusehen. Alle Herren sind mit Reitern überfüllt. Junge und alte Herren brauchen und zu Hause. Es gilt, sich zu kräftigen, sich für die ganze Familie zu kräftigen. Die Kraft, welche Berlin entfaltete, fällt nun derjenige, welcher hier lebt, bemerken lassen. Berlin's Lust und Freude am Leben steht im Verhältnis zur Kraft. Die ganze Kraftentfaltung geht aber. Die Männer dieser Generation werden nicht als zu werden angefaßt. Trotz aller fohlenbaren Wäber... Die Männer hier fallen wie Soldaten in der Schützenlinie, die von Geschossen getroffen werden. Wie beispielsweise jetzt in Paris. Er fing mit nichts an. Er schämte sich empör. Keine Baupläne und verlor die Würde Baumstämme. Heute in drei Jahren einen neuen Staatstil, ein neues Warenhaus (Kaufhaus des Weltens), ein Kleiderhändler (Neues Kaufhaus), ein Wasserwerk (Eiplanale)... und führte. Von einem Versuchung getroffen. Als er fiel, war er 38 Jahre alt. Ich fragte einen gemeinlichlichen Bekannten, ob Anruer Vermögen hinterlasse. Der Berliner antwortet: „Ich glaube nicht; er hinterläßt kein Vermögen!“

Rumänischer Brief.

Der österreichische Thronfolger wird am 10. Juni in Sinia zum Heile des rumänischen Königspaars erwartet. Zu seinen Ehren wird eine Messe von Festlichkeiten geplant. Der Kronprinz wird drei Tage in Sinia bleiben und dann eine kurze Landreise durch das Land machen. Wenig später wird in Sinia der König von Bulgarien einreisen, welcher dem Könige Carol und dem Kronprinzen persönlich die Einladung zur Teilnahme an seiner Krönung überbringen will. Durch die Neuenigier der letzten 14 Tage und die Verfürchtungen über einen abermaligen schädlichen Ausfall der Ernte sehr trübend worden. Ein schlechtes Ergebnis der Ernte wäre uns sehr betrübend gewesen, als bereits in den letzten vorangegangenen Jahren die Ernte sehr mangelhaft war, wodurch Holz und Stroh einen großen Einnahmeverlust hatten. Die Staatsfinanzen standen infolgedessen zu ungenüge, daß der Finanzminister noch bis vor kurzem mit einem Defizit im Staatshaushalt und mit einer Aufnahme einer Anleihe rechnete. Jetzt stehen jedoch alle Staaten überaus gut und dies hat bereits eine so günstige Wirkung auf die Staatsfinanzen ausgeübt, daß der Finanzminister hofft, ohne Defizit und ohne Anleihe auskommen zu können. Vor einigen Tagen ist der famole „albanesische Thronprotestant“ Petru A. Albert Ghica hier eingetroffen. Er war zuletzt in Montenegro, wo er einige vertraute Freunde aus Albanien empfing. Selbst nach Albanien zu gehen getraut er sich nicht. Die türkischen Behörden würden wenig Bedenken mit ihm machen, und das scheint er. Er spricht sich sehr auerichtlich über sein Vaterland aus und hofft, in einigen Jahren die Krone Albanens auf seinem ererbten Haupte tragen zu können. In Albanien laßt man aber über die Monarchie, die er aufsteigt, und hier nicht minder. In ein höchstes Stival wurde dieser Tage ein Wäber in aus einer Nachbargegend in der er erkannt eineliefert. Bei der ärztlichen Untersuchung stellte sich heraus, daß die schon ältere Frau, die auch sehr lange, eide Jovite trug - ein Mann sei. Die Frau laute auch alsbald das Geständnis ab, daß sie aus

Einem seiner letzten Briefe nennt Bang nach der „Fr. J.“ das Automobil das Wahrgeliebte der Berliner; sein Polizeipräsident bringe es fertig, die Automobile in ihrer brandigen Fahrt zu hemmen... durch nichts läßt sich der Berliner in seinem rastlosen Fernwärtstreben aufhalten. Bang schreibt: „Das ein Berliner sich selbst bietet, das kann ein Mensch, der aus kleineren Verhältnissen stammt, wo das Leben immer eine gewisse Regelmäßigkeit bietet, schwer fassen. Des morgens vor 9 Uhr rollt er schon seinem Bureau zu. Mit 11 Uhr hat er bereits 1 1/2 Uhr Seminare mitgemacht. Mit 12 Uhr fängt seine Arbeit am Schreibtisch an. Mit 1 Uhr fängt er an zu arbeiten, unter Hochdruck, zehn Stunden. Er arbeitet, diszipliniert, bewußt die Zeit. In seinem Büro, das die Straßen herüberfließt, bekommt man niemals den Eindruck, etwa um 6 Uhr, seine Besuche beendet, erwarten ihn seine Privatkorrespondenz und einige Besuche. Er zeigt sich beim 5 Uhr-Lee der „gläubigen Frau“, seiner Ehefrau, oder einer anderen. Er konzentriert, soll über alles Weisheit wissen und sich für alles interessieren. Um 8 Uhr erwartet ihn ein Diner. Bei diesen Dinern sieht man zwei Stunden zu Tisch, durchläßt einen unendlichen Speisezettel, trinkt sieben verschiedene Weine. Nach dem Diner folgt hier die Jugend ein Weile, die älteren bilden Parteien. Und in dieser modernen Gesellschaft bekommt man niemals genug, man tanzt bis 3 Uhr und bricht zum Starten auf um 2 Uhr - aber um 4. Es gibt in der Berliner Gesellschaft Leute, die drei, vier Monate lang buchstäblich nie vor 4 Uhr nachts ihr Bett legen. — Die eine Nacht nach der anderen, die eine Woche nach der anderen. Und am nächsten Morgen wird wieder feste gearbeitet, ohne Unterbrechung, — von 8 Uhr an; oder schon um 7 Uhr muß man aufstehen, um sich sorgfältig anzuziehen, sich zu toilettieren, in „vignour“ zu kommen... um jodann Geld zu verdienen, mit klarem Kopfe, so viel wie möglich, lo recht, rich, wie mir möglich. Dieses Leben wird nur möglich durch 3 1/2 d. r., immer wieder Wäber, und Sport. Es gibt viel Volk auf der feinen Erde, das in den letzten Jahren so viele Zuckeln nimmt und so viel dabei wie die Berliner. Man sieht dies am besten in den neuesten Häutern. Die Jungen von ein in ein Zimmer kommt man hier mit Raubzimmern. Das erste, wann ein Berliner fragt, ist das Raubzimmer. „In meinem Raubzimmer“, so jagt mir ein junger Weltkämpfer, „hole ich mir mein Geld.“ Auf dem Tennisplatze runde ich meine Einnahmen ab.“

Table with 6 columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. It lists various grain prices per 100 kg in Mark. Below the table is a note: \* Mit der höchsten Auszeichnung „Goldene Medaille“ der einzigen in der Branche... (Goldene Medaille) der einzigen in der Branche... (Goldene Medaille) der einzigen in der Branche...

Befreit... Mit der höchsten Auszeichnung „Goldene Medaille“... Globus - Putz - Extrakt... Putzin... Zu verkaufen... Waschgelasse... Piano...

Mit der höchsten Auszeichnung „Goldene Medaille“... Globus - Putz - Extrakt... Putzin... Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig. Grösste Putzmittelabriken der Welt.

Grundstücks-Verkauf... Gebrachte Pianos... C. Rich, Ritter... Hanf- u. Drahtseile... Aug. Lutz... Arbeitspferde... Neues Wohnhaus... Reise-Plais...



Gesinde-Pensions-Ausstattungs-

Betten!



Wandelek

In Füllungen, garantiert federdicke u. farbechte Matrats. Grösste und älteste Bettfedern-

Alter Markt 3 Reinigungs-Anstalt. Elektrischer Betrieb.

Günstige Kapitalanlage! Gartengrundstück im Vorort von Halle a. S. ...

Ein Ladenglasschrank, passend für Reizeure etc. billig u. zuverlässig ...

Papierhandlung, alle renommierte Firma, passend und ...

Villa, für 1 oder 2 Familien passend, mit ...

Haus mit Garten, jede sofort zu kaufen. Anzeigen ...

Guts-Verkauf. Inmitten sehr schöner Gärten, Wälder ...

Motorrad, ca. 4 PS., moderne lange Maschine, wegen ...

Stuffhohlen, perf. Kleider, keine bei Delikat.

Villa oder Haus mit Garten, jede sofort zu kaufen. Anzeigen ...

Schwade Männer, verlangen Sie sofort ästhetische ...

Elektro-Motore nur das erste Reparaturwerkstätte f. Elektro-Motore etc. ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Baustelle mit Gleisanschluss, ca. 1800 qm. präpariert zu verkaufen. ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Abbruch, Leipzigstr. 105 u. 106 (Schulhaus 3. Weis) ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Ein Posten, letter und magere Pferd sowie ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Käse, eine in sehr guter Qualität ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Gelegenheitskauf, Gieg. Mahagoni-Salon und ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Guter Gasthof, mit großem Garten, Vorort von ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Zinshaus, im Zentrum, 6 % Verz., mit Hof ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Landgasthof, mit Saal und ca. 90 Morgen ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Abbruch, Gt. Heilrichstr. 31, Trautwein'sches Grundstück ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

150 Schock Strohsäcke, abgibt. Berger, Reichenh. u. ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Achtung! Ein sehr schönes Restgut, 100 Pfd. ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Schreibergarten, Gartenteich, im Saub. Zustand, Spielplatz ...

Gelegenheitskauf! Gutdieser aber neu, schön, ...

Land-Gasthof, wenn mögl. etwas je nach, jede ...

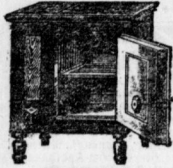
Methoden zur Wiedererlangung der besten ...

# Burghardt & Becher,

Halle a. S., Leipzigerstrasse Nr. 10.

Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver. — Telefon 1226.

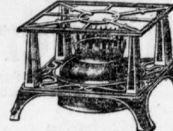
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- u. Küchengeräte.



**Eisschränke**  
(Fabrikat Eschbach)  
neuester Konstruktion v. 20.50 an



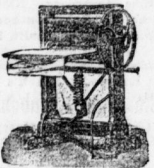
**Speiseshränke**  
von Mk. 6.00—27.50



**Spirituskocher v. 38 Pf.** an  
**Petroleumkoch.** v. 1.50 an



**Spiritusplatten v. 7.50** an  
**Glühstoffplatten v. 3.25** an  
**Berl. Bolzenpl.** v. 2.25 an  
**Gasplatten** v. 3.75 an



**Wäשמangeln**  
von Mk. 29.00—63.00



**Garten- u. Balkonmöbel**  
in bester Ausführung.



**Einkoch-Apparat**  
v. Mk. 6.50 an



**Konserven-Gläser**  
versch. Syst.  
v. 10—50 75—140 150—225 Pf



**Gießkannen**  
klein mittel gross  
v. 10—50 75—140 150—225 Pf

## Für Restaurateure

Alle Sorten Bierseidel und Becher, Gegenstände u. Weisbierpokale in nur bester Ware zu billigsten Preisen.

### Größte Auswahl

Nickel- und Luxuswaren. Glas, Porzellan, Steingut, Holzwaren.

**Galanterie- u. Lederwaren,** jeder Preisstufe.  
**Photographie-Schuppen u. Alben.**  
5% in Rabattmarkten.  
Nur letzte Neuheiten der Branche u. Saison.  
**Albin Hentze,** Schmeer-24, Fernspr. 1224.

**Schirmwaren u. Sommerhütechen!**

## + Frauen. +

Bei krankhaften **Störungen** oder **Beschwerden** in diesen sich die allein echten

**Menstruationstropfen „Frebar“**  
— früher „Regula“ —  
(Essenz aus Weizen 5%, Almirin 8%, Salicin 6%, Sassa 5%, Saffol und belliertes Saffol 80%) in sehr vielen Fällen als ein überaus wirksames Mittel befähigt, a. H. 3.50 Mk., Qualität extrakt 6 Mk. Empfehlenswert zur Erhöhung der Fruchtbarkeit bei gleichzeitiger Gebrauchs des echten **Frebar-Tees**, a. Bad 1 Mk.  
Saubere Post 1. Halle a. S. u. Umgeb.: Apotheker Hooser, Geifhiltz 59/60, Fr. Bisdorf, Weisburgerstr. 35. Max Holländer, Ritter Markt 4, Schwann-Druggerie, Poststraße (Gde. Leipzigerstr., zwischen Gärten), Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63.

Mittwoch und Donnerstag  
**prima kernigen Schmeer**  
von frischer Schächtung.  
**Frische Schweinsnieren.**  
**Paul Bauermann,**  
Marktplatz 20. Fernruf 1223.

# Fräulein! gehen Sie bitte zu Otto Giesert, Halle.



Inh.: Ottomar Dressler.

Dampf-Färberei und chem. Waschanstalt mit elektrischem Betrieb.

Läden:  
Kaulenberg 4, Steinweg 4, Ludwig Wuchererstr. 70, Albrechtstr. 46, Merseburgerstr., Ecke Königstrasse, und Burgstr. 50.  
Kontor und Fabrik: An der Steinmühle, Telefon 3523.

Reinigen von Herren-Anzügen und Damen-Kleidern von Mk. 2.75 an. Garantie für sauberste Ausführung.

Marke „TURUL“  
**Nur ein Preis**  
Jedes Paar Herren- u. Damen-Schuhe aus Box-, Chevreau- u. Lack-Leder in anerkannt guter Qualität. — Elegante Façons und vorzügliche Passform.

**7<sup>25</sup> Mk.**

**Alfred Fränkel** Com.-Ges.  
Halle, Gr. Ulrichstr. 17.

110 eigene Filialen. 16000 Paar wöchentliche Erzeugung.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir zum 1. Juli d. J. unser Gesellschafts-Verhältnis auflösen und die Anwaltschaftigkeit von diesem Tage ab getrennt ausüben.

## Die Rechtsanwältin

**Suchsland**  
Kanzlei: Rathausstrasse Nr. 3, I. Fernsprecher Nr. 968.

**Goedecke**  
Kanzlei: Brüderstrasse Nr. 5. Fernsprecher Nr. 73.

**Bettfedern-Interstoffe** ELEKTRISCH GASHETUNG.  
**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt**  
5% Rab.-Sp.-Ver. Tel. 246.  
**BURKHARDT,** befindet sich nach wie vor nur am Marktplatz 17.  
GR. MARKTSTR. 17  
und werden Aufträge nur allein hier angenommen.

**Kachel-Ofen**  
Berliner u. Meissner. Scharrenstr. 8. Tel. 2308.  
**C. Böhme,**

**Räumungs-Ausverkauf.**  
Vorged. Direktor Saison wegen  
**Anzüge - Paletots** billig billig.  
**Otto Knoll,** obere Leipzigerstr. 36. Rabatt-Verein.

**Billiger Verkauf.**  
**500 Jackett-Anzüge** modernste neueste Muster  
Serio I Serio II Serio III  
10<sup>50</sup> 18 24  
zum Auslegen. —  
Schnelliger Preis bedeutend höher. 5% Rabatt.  
**Ernst Renner, 14 Marktplatz 14.**

**Fahrräder „Record“**, weltberühmtes Solinger Fabrikat.  
Sämtliche Zubehörteile. — Reparaturen aller Systeme.  
Prompter Versand nach allen Gegenden.  
**Fahrrad- und Sport-Reparatur**  
**Walter Krause, Steinweg 30.**

## Geschäfts-Uebernahme.

Meiner vielen Kundenschaft sowie einem vorzüglichen Material zur gefäll. Remittenznahme, daß ich meine **Merseburgerstrasse 44** geschlossen übergeben habe.

## Bäckerei u. Konditorei Herrn Karl Range

Für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bitte ich dankend, bitte ich, daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Geschäftsjahresabschluss  
Halle a. S., b. 1. Juli 1909.

**Heinrich Siebert,** Konbitler und Bäckmeister.

Bezugnehmend auf obiges bitte ich, das meinem Vorgänger gefälligen Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, indem ich versichere, nur gute, aus besten Zutaten hergestellte Backwaren liefern zu wollen. Geschäftsjahresabschluss  
Halle a. S., den 1. Juli 1909.

**Karl Range,** Bäcker und Konbitler.

**Adolf Brauer,**  
Teleph. Nr. 2151. Tischlermeister, Gegründet 1874.  
Breitestrasse 17, Halle a. S., Breitestr. 17.  
empfiehlt sich zu allen  
vorkommenden Tischlerarbeiten sow. Reparaturen.  
Bordürgangs-Bureau und Lager von Holz- und Metall-Särgen, Sterbekleider u. s. w. Vermittlung bei Feuerbestattung etc.

**Schuhwaren-Total-Ausverkauf!**  
Für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bitte ich dankend, bitte ich, daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Geschäftsjahresabschluss  
Halle a. S., b. 1. Juli 1909.

Da der Ausverkauf nur noch 2 Tage dauert, bitte ich diese Gelegenheit wahrzunehmen.  
**Scheer, St. Ulrichstr. 24, Gef. Jäger-Anstalt.**

Von morgen **Donnerstag** ab steht ein großer Transport prima

**Bayrischer Zug-Ochsen**  
preiswert bei mir zum Verkauf.  
**S. Pfifferling,**  
Halle a. S., Franckestrasse 17.  
Telephon 288.

Gewerbe, Handel und Industrie müssen sich rühren, aus dem Schlaf erwachen.  
Man verlange — unsonst und portofrei — die vom Kaufmann **Michael Proestler** in **Wurzburg** herausgegebenen Flugblätter, Auszug aus der Broschüre: Das Wirtschaftsbild der Gegenwart und der Zukunft.